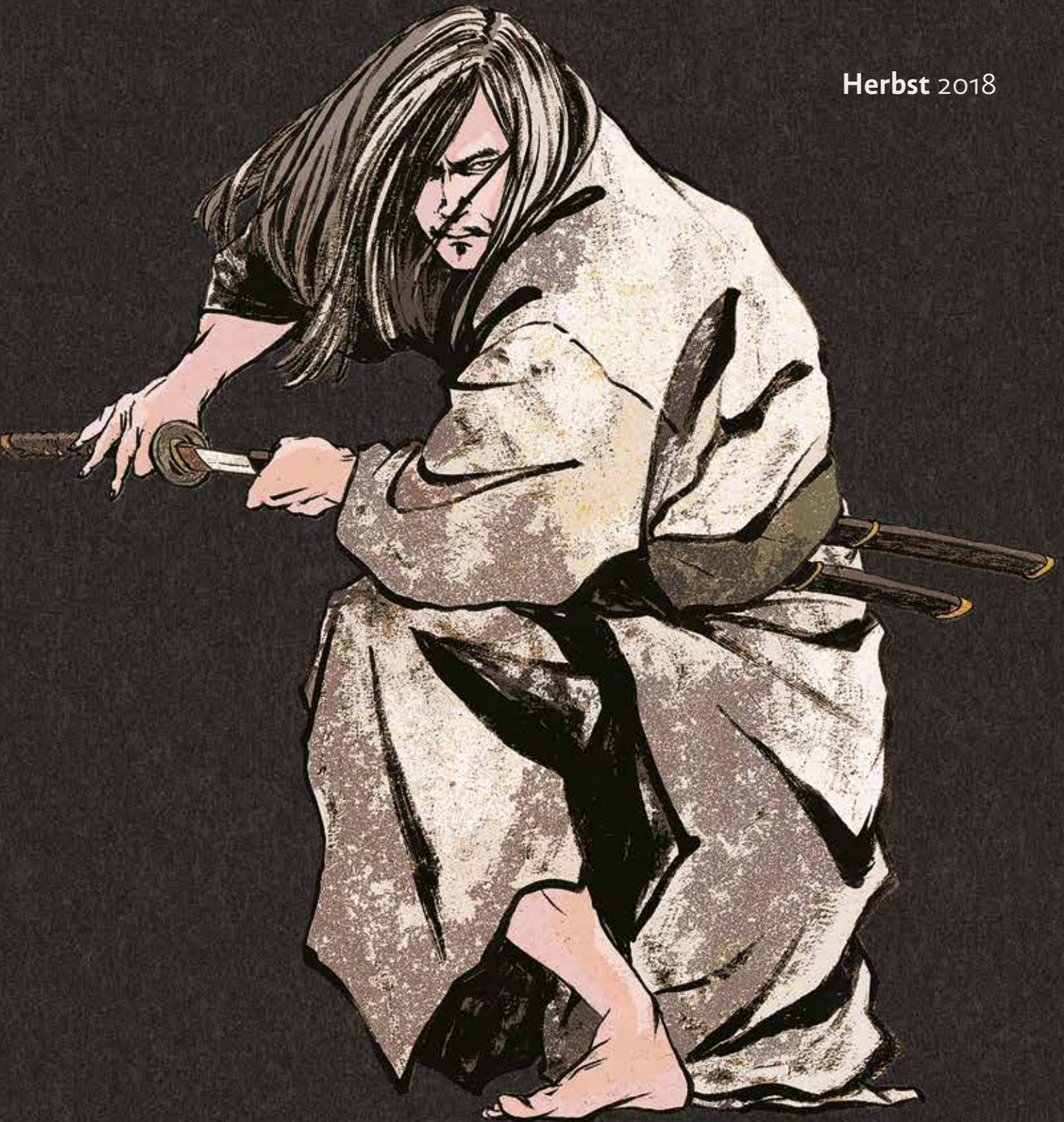


cass verlag

Herbst 2018



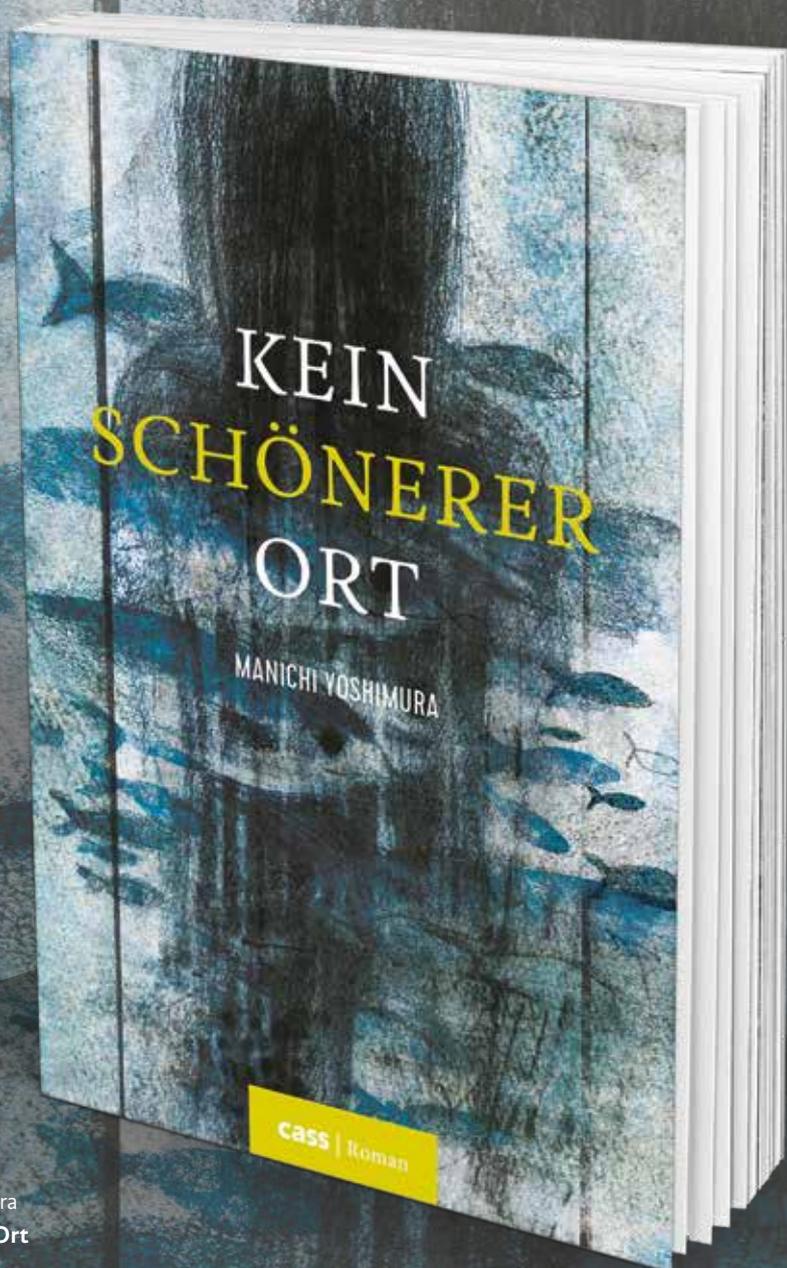
NICHT DIE KATASTROPHE IST DAS PROBLEM. SONDERN DAS DANACH. [Osamu Yoshino]

Das Haus hatte einen kleinen Garten. Mit diesem unscheinbaren Satz beginnt das Buch, eine Erzählung aus der Perspektive eines kleinen Mädchens, einer 11jährigen Grundschülerin. Aber die Unscheinbarkeit verliert sich schnell, der Leser ahnt schon nach wenigen Seiten, dass es um etwas Außergewöhnliches geht. Nicht um den Garten und das Haus, in dem das Mädchen allein mit ihrer strengen, von einem Reinlichkeitswahn besessenen Mutter zusammenlebt, nicht um die Nachbarn, von denen die Mutter sich abschottet, nicht um die Einsamkeit des Mädchens in der Schule. Eine Reihe eher merkwürdiger häuslicher und schulischer Ereignisse, vorgetragen aus der unschuldigen Sichtweise des Mädchens, macht bald klar, dass sich in Umizuka, der Stadt am Meer, in der das Mädchen und seine Mutter leben, etwas Ungeheuerliches ereignet hat und dass die Bewohner alles dafür tun, dieses Ungeheuerliche nicht zur Kenntnis zu nehmen. Man ist eine Gemeinschaft, die Schlimmes überstanden hat und deshalb um so mehr Gemeinschaft sein muss. Niemand darf ausscheren, niemand er selbst sein. Das Gemüse, das man zieht und isst, ist gesund, weil es gesund sein muss. Die Fische, die man aus dem Meer holt, sind nicht nur essbar, sondern schmackhaft. Sie müssen es sein.

Die Leute sind alle nett. Sie müssen es sein. Man hat eine Hymne, die Umizuka-Hymne. Man singt sie gemeinsam, man hilft sich, wo man kann, und man bespitzelt sich. In der Schule aber sterben die Kinder, Lehrer verschwinden, Männer in Anzügen tauchen auf. Mit jedem Satz, jedem Kapitel wird klarer, dass die Fassade nur eine Fassade ist. Und zugleich: dass Risse in der Fassade nicht geduldet werden. Sie werden erbarmungslos übertüncht.

Welches Unglück die Bewohner von Umizuka heimgesucht hat, wird nicht ausgesprochen. Man denkt sofort an die Reaktorkatastrophe von Fukushima. Aber das wäre zu kurz gegriffen. Das Buch beschreibt in sehr leisem, aber nach und nach immer eindringlicher werdendem Tonfall, was passiert, wenn man, koste es, was es wolle, die Augen und Ohren vor Dingen verschließt, die nicht sein können, weil sie nicht sein dürfen; es beschreibt, wie aus Not Gemeinschaft entsteht und ein falsch verstandenes Gemeinschaftsgefühl, das zu Bespitzelung, Unterdrückung und schließlich Gleichschaltung führt. In Umizuka. In Japan. Überall.

**DEUTSCHE
ERSTAUSGABE**



Manichi Yoshimura
Kein schönerer Ort
Roman

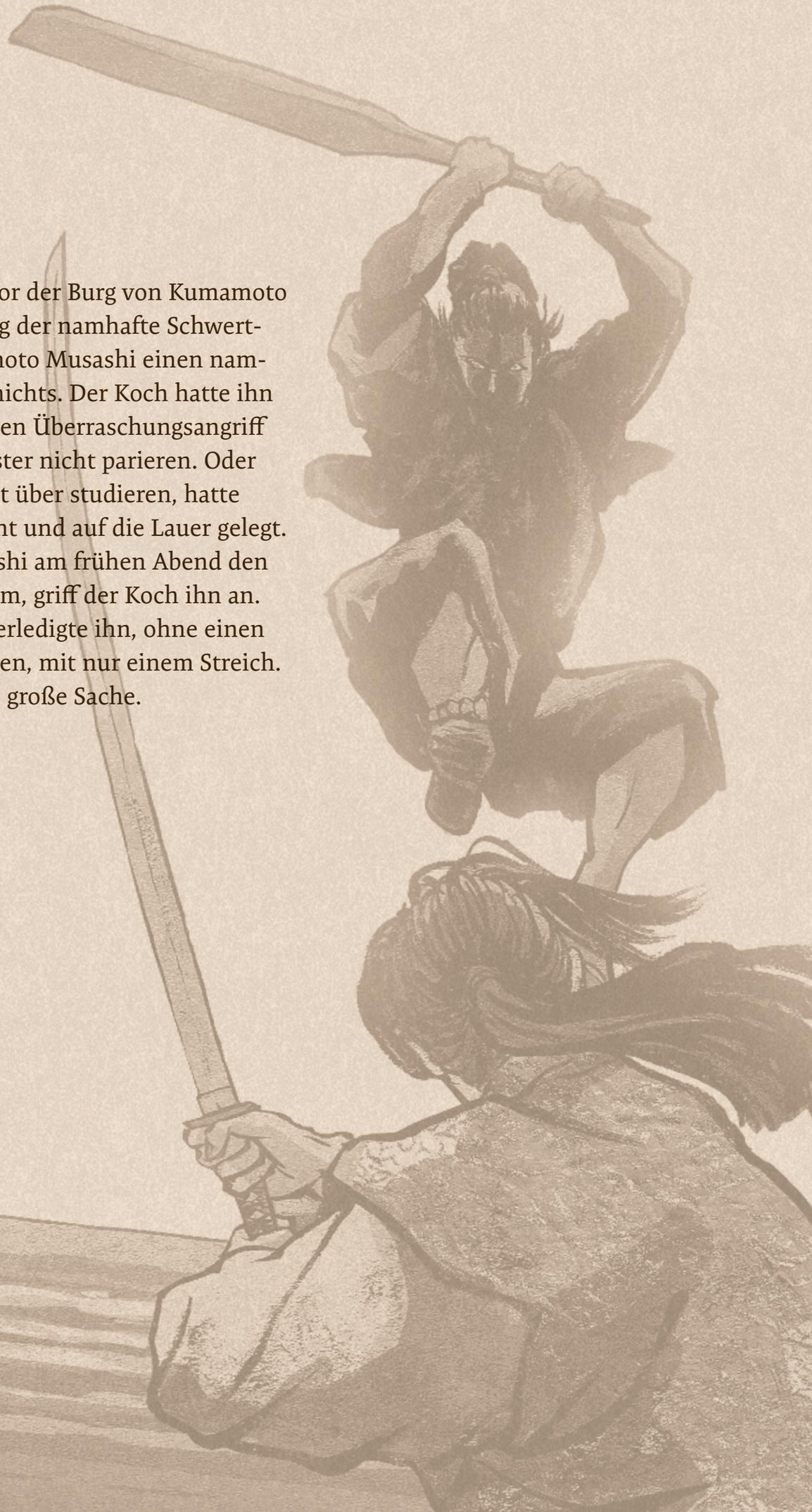
Aus dem Japanischen von Jürgen Stalph
ca. 176 Seiten | Klappenbroschur
dt. Erstausgabe
Format 14 x 21
ISBN 978-3-944751-19-1
17,00 € | 17,50 € (A)

erscheint **August 2018**



Manichi Yoshimura, geb. 1961 in Ehime, aufgewachsen in Osaka. Studium in Kyoto. Gab erst spät sein literarisches Debüt. Akutagawa-Preisträger des Jahres 2003. *Kein schönerer Ort* (OT: *Borādo-byō*) erschien in Japan zuerst im Januar 2014. Anlass des Schreibens waren der Tsunami und die Reaktorkatastrophe in Fukushima vom 11.3.2011.

In einem Korridor der Burg von Kumamoto in Higo erschlug der namhafte Schwertkämpfer Miyamoto Musashi einen namlosen Koch. Weiter nichts. Der Koch hatte ihn herausgefordert. Einen Überraschungsangriff kann selbst ein Meister nicht parieren. Oder doch? Probieren geht über studieren, hatte sich der Koch gedacht und auf die Lauer gelegt. Als Miyamoto Musashi am frühen Abend den Korridor hinunterkam, griff der Koch ihn an. Miyamoto Musashi erledigte ihn, ohne einen Laut von sich zu geben, mit nur einem Streich. Weiter nichts. Keine große Sache.



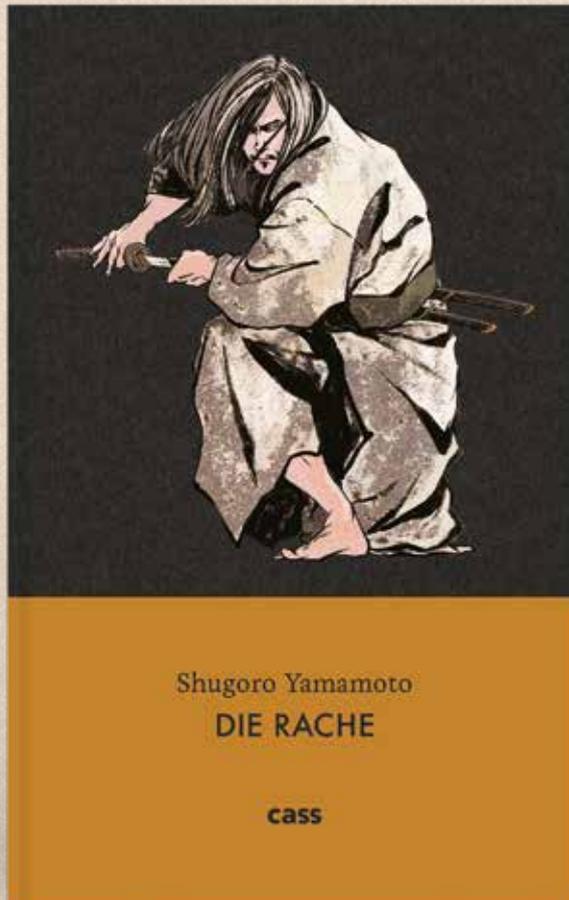
Shugoro Yamamoto Die Rache

Aus dem Japanischen von Katja Cassing

Zum Buch

Nachdem sein Vater bei einem Anschlag auf den berühmten Schwertkämpfer Miyamoto Musashi ums Leben gekommen ist und sein Bruder ihn des Hauses verwiesen hat, beschließt der junge Iwata, Bettler zu werden. Da die Hütte, in die er sich zurückzieht, auf dem Weg zum fürstlichen Landsitz liegt, dauert es nicht lange, bis Büttel der Stadt bei ihm auftauchen, um ihn zu vertreiben. Da aber geschieht etwas Seltsames. Als man hört, wer er ist, wird man höflich und zieht wieder ab. Und vom nächsten Tag an kommen ständig Besucher und bringen Geld und Geschenke. Offenbar glaubt man in der Stadt, dass der junge Mann seine Hütte nicht zufällig an dem Weg errichtet hat, den Miyamoto Musashi zweimal am Tag beschreitet, sondern in dem ehrenvollen Ansinnen, den übermächtigen Musashi für den Tod des Vaters zum Duell zu fordern.

🕒 *Deutsche Erstausgabe*



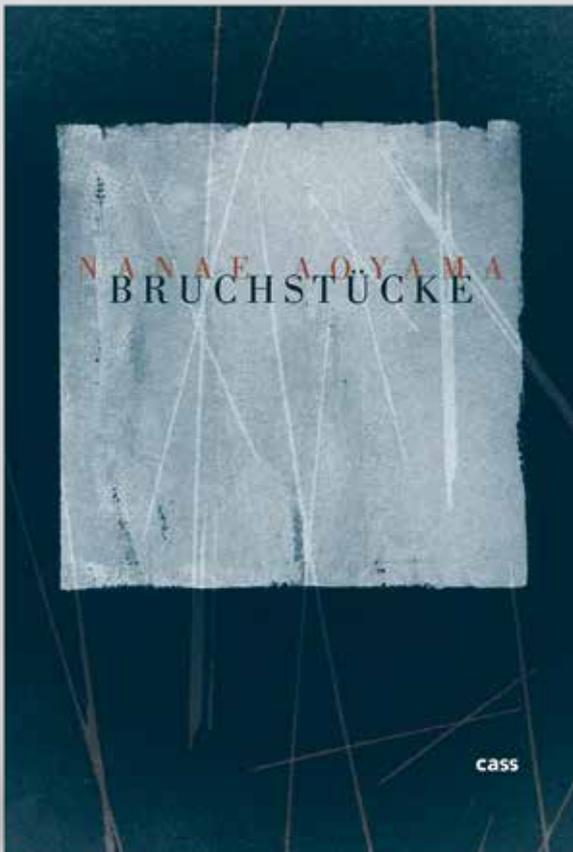
Shugoro Yamamoto

Die Rache

Aus dem Japanischen und mit einem Nachwort von Katja Cassing
64 Seiten mit 4 ganzseitigen Illustrationen von Hideki Nagai
dt. Erstausgabe
geb. | Halbleinen | Fadenheftung
Format 11,5 x 18,5
ISBN 978-3-944751-18-4
20,00 € | 20,60 € (A)

erscheint **November 2018**

Shugoro Yamamoto (bürgerlich: Satomu Shimizu, 1903–1967), ging nach der Volksschule in die Lehre bei einem Pfandleiher, dessen Namen er später als Pseudonym verwendete; sein schriftstellerisches Debüt gab er 1926 mit dem Roman *Sumadera fukin* (In der Nähe des Sumadera); *Nihon fudoki* (1942–1946) wurde für den Naoki-Preis nominiert, den Yamamoto allerdings – wie alle folgenden Preise auch – ablehnte. Yamamoto hinterließ ein umfangreiches Werk; viele seiner Romane und Erzählungen wurden für die Bühne adaptiert oder verfilmt, u.a. von Akira Kurosawa; er ist Namensgeber des Yamamoto-Shugoro-Literaturpreises. *Die Rache* ist die erste deutsche Übersetzung eines seiner Werke.



Nanae Aoyama Bruchstücke

Aus dem Japanischen von Katja Busson
und Frieder Lommatzsch

Zum Buch

Eigentlich hätte es ein Familienausflug zu fünf werden sollen, aber nun sind es nur der wortkarge Vater und die erwachsene Tochter, die an der Haltestelle auf den Bus der Reisegesellschaft warten, der sie zum Kirschenpflücken in die japanischen Alpen bringen soll. »Ein Ausflug zu zweit ist doch auch ganz schön«, hatte ihre Mutter gesagt, aber die junge Frau sieht dem Tag eher skeptisch entgegen. Sie flüchtet sich ins Fotografieren und Beobachten und entdeckt dabei an ihrem Vater Seiten, die sie zugleich verschrecken und versöhnen.

 Nanae Aoyama
Bruchstücke
3 Erzählungen
157 Seiten | Klappenbroschur
dt. Erstausgabe
Format 14 x 21
ISBN 978-3-944751-17-7
17,00 € | 17,50 € (A)

- 🕒 *In einer reduzierten Sprache und in einem ruhigen Ton erzählt Aoyama von der Sprachlosigkeit der Generationen. Meisterhaft fängt sie die angespannte Stimmung ein [...] Obwohl so gut wie nichts passiert, liest man gespannt weiter. Denn Aoyamas schwebende Erzählung lässt ahnen, dass mehr da sein könnte als das tatsächlich Geschilderte.*

Günther Keil, Landshuter Zeitung (17. März 2018)



Nanae Aoyama wurde 1983 in Saitama geboren. Ihr schriftstellerisches Debüt gab sie 2005 mit der Novelle *Mado no akari* (Licht im Fenster), für das sie mit dem Bungei-Literaturpreis ausgezeichnet wurde. Es folgten weitere Veröffentlichungen und Preise, darunter 2007 der Akutagawa-Preis für *Hitori biyori* (Eigenwetter, cass 2015). Für ihre Erzählung *Bruchstücke* erhielt sie 2009 als bislang jüngste Preisträgerin den Kawabata-Preis.

Backlist



Iori Fujiwara
Der Sonnenschirm des Terroristen
 Kriminalroman
 Aus dem Jap. von Katja Busson
 352 S. | geb. mit SU u. LB
 12 x 19 | 2017 | dt. EA
 ISBN 978-3-944751-15-3
 19,95 € | 20,60 € (A)



Junichiro Tanizaki
Der Schlüssel
 Roman
 Aus dem Jap. von K. Cassing und J. Stalph
 204 S. | geb. mit SU u. LB | FH
 14 x 22 | 2017
 ISBN 978-3-944751-13-9
 22,00 € | 22,70 € (A)
 auch als KB
 ISBN 978-3-944751-16-0
 16,00 € | 16,50 € (A)



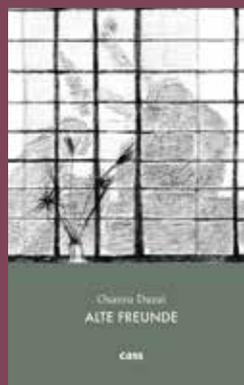
Nanae Aoyama
Eigenwetter
 Roman
 Aus dem Jap. von Katja Busson
 156 S. | KB
 Panoramaumschlag
 dt. EA | 2015
 14 x 21 cm
 ISBN 978-3-944751-05-4
 17,00 € | 17,50 € (A)



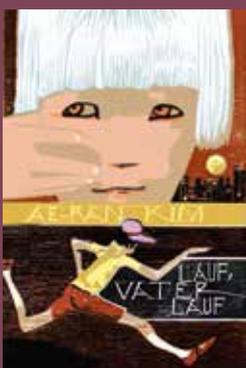
Osamu Dazai
Gezeichnet
 Roman
 Aus dem Jap. von J. Stalph
 153 S. | KB
 14 x 21 | 2015, 2016
 ISBN 978-3-944751-03-0
 12,95 € | 13,40 € (A)



Ko Machida
Vom Versuch, einen Glücksgott loszuwerden / Flußbettlibrett
 Aus dem Jap. von K. Cassing und J. Stalph
 Zwei Erzählungen
 176 S. | geb. mit SU | 2016
 FH | LB | dt. EA
 14 x 21
 ISBN 978-3-944751-09-2
 22,00 € | 22,70 € (A)



Osamu Dazai
Alte Freunde
 Aus dem Jap. v. J. Stalph
 52 S. mit 7 ganzseitigen
 Illustrationen von
 Susanne Theumer
 geb. | Halbleinen | FH
 11,5 x 18,5
 ISBN 978-3-944751-14-6
 18 € | 18,60 € (A)



Ae-ran Kim
Lauf, Vater, lauf
 Erzählungen
 Aus dem Kor. von Inwon Park
 224 S. | KB | 14 x 21
 2014 | dt. EA
 ISBN 978-3-944751-02-3
 16,00 € (D) | 16,50 € (A)



Ae-ran Kim
Mein pochendes Leben
 Roman
 Aus dem Kor. von Sebastian Bring
 318 S. | geb. mit SU u. LB
 FH | 14 x 22 | dt. EA
 ISBN 978-3-944751-12-2
 24,00 € | 24,70 € (A)

cassverlag

Im Sundern 16
32584 Löhne
www.cass-verlag.de
info@cass-verlag.de

Leitung

Dr. Katja Cassing
cassing@cass-verlag.de
T 036 458 . 49 17 07
F 036 458 . 49 17 08

Lektorat

Hans Peter Jugl
jugl@cass-verlag.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

BUCH CONTACT
Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 20c
10785 Berlin
T 030 . 20 60 66 90

Rosastraße 21
79098 Freiburg
T 0761 . 29 60 4 40
buchcontact@buchcontact.de

Auslieferung

GVA
Postfach 2021
37010 Göttingen
T 05 51 48 71 77
F 05 51 413 92
bestellung@gva-verlage.de

Lieferanschrift

Anna-Vandenhoeck-Ring 36
37081 Göttingen

Vertretung

**Berlin, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen**
Regina Vogel
vogel@buero-indiebook.de

**Bremen, Hamburg,
Niedersachsen, Nordrhein-
Westfalen, Schleswig-Holstein**
Christiane Krause
krause@buero-indiebook.de

**Baden-Württemberg, Bayern,
Rheinland-Pfalz, Saarland**
Michel Theis
theis@buero-indiebook.de

büro indiebook
Bothmerstr. 21
80634 München
T 089 . 12 28 47 04
F 089 . 12 28 47 05
www.buero-indiebook.de

Hinweis für Buchhändler

Wir stehen auch für Veranstaltungen zur Verfügung –
Verlagspräsentationen, Buchpräsentationen, Lesungen.
Gerne stellen wir auch Werbematerial (Poster, Postkarten)
zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung zur
Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene

www.cass-verlag.de